

Landeshauptstadt Dresden  
Umweltamt  
Untere Wasserbehörde  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden

Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden

## Antrag auf

☐ **Wasserrechtliche Planfeststellung/-genehmigung nach § 68 WHG Gewässerausbau**

- ☐ Herstellung eines Gewässers oder seiner Ufer/Deich- u. Dammbauten
- ☐ Beseitigung eines Gewässers oder seiner Ufer/Deich- u. Dammbauten
- ☐ wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer / Renaturierung

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 1 in fünffacher Ausfertigung einreichen*

☐ **Wasserrechtliche Genehmigung nach**

☐ **§ 26 Abs. 1 SächsWG**

- ☐ Errichtung
  - ☐ Beseitigung
  - ☐ wesentliche Änderung
- von Anlagen in, an, unter und über oberirdischen Gewässern und im Uferbereich

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 2 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☐ **§ 26 Abs. 12 SächsWG**

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 2 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☐ **§ 5 Abs. 3 SächsWG Sonstige Gewässernutzungen**

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 19 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☒ **Wasserrechtliche Genehmigung nach § 55 Abs. 2 SächsWG**

☒ **für Abwasseranlagen und überörtlich bedeutsame Wasserversorgungsanlagen**

- ☒ Errichtung
- ☒ Betrieb
- ☐ wesentliche Veränderung
- ☒ Beseitigung

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 3.1 in vierfacher Ausfertigung einreichen*

☐ **für Grundwasserreinigungsanlagen**

- ☐ Errichtung
- ☐ Betrieb
- ☐ wesentliche Veränderung
- ☐ Beseitigung

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 3.2 in vierfacher Ausfertigung einreichen*

☐ **Wasserrechtliche Genehmigung nach § 58 Abs. 1 WHG, Indirekteinleitung**

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☒ **Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.**

Reicht der auf dem Vordruck vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt und legen Sie dieses dem Antrag bei.

- ☐ **Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG** für Gewässerbenutzungen  
*Teil A und Unterlagen des entsprechenden Teil B in den geforderten Ausfertigungen einreichen*
- ☐ Einleiten von Grundwasser in Grundwasser (Infiltration und/oder Versickerung) z. B. aus temporärer Grundwasserabsenkung/-haltung (*Teil B 5*)
- ☐ Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch Anlagen, die hierfür bestimmt oder hierfür geeignet sind, mit dauerhaften oder vorübergehenden Einwirkungen auf das Grundwasser (*Teil B 6*)
- ☐ Einbringen/Einleiten von Stoffen (nicht Niederschlagswasser oder Abwasser) in ein oberirdisches Gewässer und Errichten einer Einleitstelle (*Teil B 7.1*)
- ☐ Aufstauen sowie Entnehmen oder Ableiten von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer (*Teil B 7.2*)
- ☐ Entnehmen, Zutagefördern und Zutageleiten von Grundwasser mit dem Ziel der Absenkung von Grundwasser bei temporären Vorhaben für eine Dauer
- ☐ von mehr als 6 Wochen (*Teil B 8.1*)
- ☐ bis zu 6 Wochen (*Teil B 8.2*)
- ☐ Entnehmen, Zutagefördern und Zutageleiten von Grundwasser für eine zielgerichtete Nutzung (*Teil B 10*)
- ☐ Einleiten von Niederschlagswasser in das Grundwasser z. B. durch Versickern (*Teil B 11.2, Antragsunterlagen vierfach*)
- ☐ Einleiten von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer (*Teil B 11.3, Antragsunterlagen dreifach*)
- ☐ **Zulassung nach § 78a Abs. 2 WHG** für sonstige Vorhaben im Überschwemmungsgebiet  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 12.1 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Entscheidung nach § 81 Abs. 4 SächsWG** für Maßnahmen an öffentlichen Hochwasserschutzanlagen  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 12.3 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Befreiung nach § 52 Abs. 1 WHG und § 46 SächsWG** für Maßnahmen in Wasserschutzgebieten  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 13 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Anzeige nach § 58 WHG und § 53 SächsWG**, Indirekteinleitung  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Anzeige nach § 55 Abs. 6 SächsWG**, alsbaldige Neuerrichtung durch außergewöhnliche Ereignisse zerstörter Anlagen  
*Teil A und die Planungsunterlagen sowie die ursprüngliche Genehmigung/Planfeststellung in zweifacher Ausfertigung einreichen*

### 1. Antragsteller/-in, Bauherr/-in (= Adressat der beantragten Gestattung)

Name, Vorname/Firmenbezeichnung Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Name, Vorname Geschäftsführer/-in, Leiter/-in, Verfügungsberechtigter/-in	
Straße Trachenberger Straße		Haus-Nr. 40	
PLZ 01129	Ort Dresden		
Ansprechpartner/-in		Telefon-Nr. (mit Vorwahl)	Fax

### 2. Entwurfsverfasser/-in

Name, Vorname/Firmenbezeichnung OBERMEYER PLANEN + BERATEN GmbH			
Straße Eberswalder Str.		Haus-Nr. 1	
PLZ 01097	Ort Dresden		
Ansprechpartner/-in		Telefon-Nr. (mit Vorwahl)	Fax

### 3. Tragwerksplaner/-in

(gemäß § 66 SächsBO) nur ausfüllen bei Vorhaben, die einer wasserrechtlichen

- Planfeststellung
- Plangenehmigung
- Genehmigung nach §§ 55 oder 26 SächsWG bedürfen

Name, Vorname/Firmenbezeichnung			
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Ansprechpartner/-in		Telefon-Nr. (mit Vorwahl)	Fax
<input type="checkbox"/> Bauingenieur/-in / Architekt/-in und in der Liste der qualifizierten Tragwerksplaner der Ingenieurkammer Sachsen eingetragen		Listennummer	
<input type="checkbox"/> Prüflingenieur/-in für Standsicherheit nach § 13 DVOSächsBO und in der Liste der qualifizierten Tragwerksplaner der Ingenieurkammer Sachsen eingetragen		Listennummer	

### 4. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens Steinbacher Straße zwischen Hebbelplatz und Chamissostraße
--

### Art der beantragten Maßnahmen

Benennung der Art der Gewässerbenutzung/der Anlage/des Befreiungstatbestandes/des Genehmigungstatbestandes Unter- bzw. Überquerung des Weidigtbachs mit Versorgungsleitungen gemäß Unterlage 18 Anlage 1
---

### 5. Standort

betroffene(s) Flurstück(e) - Nr.: 258/13		Gemarkung Cotta	
Straße Steinbacher Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Fluss-km (sofern möglich) bei Gewässern		Rechtswert(e)	Hochwert(e)

## 6. Grundstücks-, Flurstückseigentümer/-in<sup>1)</sup>

Name, Vorname/Firmenbezeichnung Landeshauptstadt Dresden		Name, Vorname Geschäftsführer/-in	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort	Telefon	

Flurstückseigentümer/-in = Antragsteller/-in

☐ ja

☒ nein, schriftliche Zustimmung der/des Grundstückseigentümer/-s ist im Original als Anlage beigelegt

## 7. Beigefügte Anlagen gemäß BauTechPrüfVO/VwV Planvorlagen

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Verzeichnis der Planvorlagen                                       |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beschreibung der Vorhaben  |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übersichtplan/Lageplan   |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bauzeichnungen/Profildarstellungen                                 |  |
| <input type="checkbox"/> Standsicherheitsnachweis  | <input type="checkbox"/> wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt |
| <input type="checkbox"/> Erklärung des Tragwerkplaners <sup>2)</sup>                                   | <input type="checkbox"/> wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt |
| <input type="checkbox"/> weitere bautechnische Nachweise <sup>3)</sup>                                 | <input type="checkbox"/> wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt |
| <input checked="" type="checkbox"/> hydraulische Nachweise   |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Grundstücksverzeichnis einschließlich des Eigentümerverzeichnisses |  |
| <input type="checkbox"/> früher erteilte Genehmigungen und Zulassungen                                 |  |
| <input type="checkbox"/> Angaben zur Eigenkontrolle  |  |
| <input type="checkbox"/> sonstige Anlagen  |  |

Informationen zu den Inhalten der vorzulegenden Unterlagen sind dem jeweiligen Teil B zu entnehmen.

## 8. Datenschutzrechtliche Hinweise

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden aufgrund des WHG und SächsWG i. V. m. der BauTechPrüfVO/VwV Planvorlagen erhoben.  
Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich.  
Angaben zu Telefonnummern sind freiwillig.

## 9 Vollmacht

Mit der nachstehenden Unterschrift bevollmächtigt der/die Antragsteller/-in / Bauherr/-in den Entwurfsverfasser/-in, Verhandlungen mit der unteren Wasserbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.

Mit der Übermittlung Ihrer Daten aus diesem Formular willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der weiteren Bearbeitung gespeichert und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen der Aktenordnung der Landeshauptstadt Dresden gelöscht werden.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <http://www.dresden.de/de/sonstiges/datenschutz.php>

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner persönlichen Daten zur Bearbeitung meines Anliegens einverstanden.

14. März 2019

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr/-in

- 1) Bei mehreren Grundstücken Grundstücks- und Eigentümerverzeichnis als Anlage beifügen.
- 2) zur Prüfung des Vorhabens nach § 12 Abs. 3 Durchführungsverordnung zur SächsBO (DVOSächsBO)
- 3) soweit erforderlich (Dichtigkeit von Bauteilen und ihrer Belüftung, Wirksamkeit von Dichtungs- und Entwässerungsmaßnahmen, Korrosions-, Schall-, Brand- und Blitzschutz, Erschütterungsschutz einschließlich Erdbebenwirkung etc.)

## **Antragsunterlagen für den Antrag auf Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung nach § 55 Abs. 2 SächsWG<sup>1</sup> für die Errichtung und den Betrieb von Abwasseranlagen**

### **1. Allgemeine Anforderungen an Antragstellung und Planvorlagen**

Dem Antrag sind **vier** Plansätze beizufügen. Davon muss ein Plansatz im Original vom Bauherrn und vom Planfertiger unterzeichnet und datiert sein. Der Antrag und die erforderliche Anzahl der Plansätze ist bei der zuständigen unteren Wasserbehörde im Umweltamt unter der im Antragsformular für wasserrechtliche Verfahren, Teil A, angegebenen Postanschrift rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme einzureichen. Die untere Wasserbehörde kann weitere Mehrfertigungen von Plansätzen verlangen, wenn dies wegen der Anzahl der am Verfahren Beteiligten erforderlich ist.

Ist bei einem Vorhaben zur Errichtung und dem Betrieb einer Abwasseranlage vorab bekannt, dass bei dieser Maßnahme mit einer Gewässerbenutzung zu rechnen ist (z. B. Grundwasserabsenkung), so ist die dafür erforderliche Erlaubnis ebenfalls rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme bei der zuständigen Wasserbehörde unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen zu beantragen.

### **2. Inhaltliche Anforderungen an die Antragsunterlagen**

#### **2.1 Beschreibung des Vorhabens**

- gewählte Lösung/ggf. Alternativen
- konstruktive Gestaltung der baulichen Anlagen
- beabsichtigte Betriebsweisen

Auswirkung des Vorhabens in der Gesamtheit, insbesondere auf die Abwasserbeschaffenheit, auf die betriebliche und nachfolgend die öffentliche Kanalisation und die öffentliche Abwasserbehandlungsanlage (Kläranlage) sowie auf den nachfolgenden Vorfluter (Gewässer). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass durch den Bau und Betrieb der Abwasseranlage ggf. Gebäude und bauliche Anlagen sowie öffentliche Abwasseranlagen nicht beeinträchtigt werden.

Rechtsverhältnisse

- notwendige öffentlich-rechtliche Verfahren
- privatrechtliche Verhältnisse bei berührten Grundstücken und Rechten

#### **2.2 Investitionskosten**

Kostenberechnung entsprechend der Planungsphase Entwurfsplanung (bzw. Entwurfs- und Genehmigungsplanung) mit Ausweisung der Summe der Bau- und Herstellungskosten netto zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer = Summe brutto

#### **2.3 Übersichtslageplan/Lageplan**

Übersichtslageplan: Ausschnitte der amtlichen topographischen Karte im Maßstab 1:25 000 oder 1:50 000 mit eingetragenem Vorhaben, berührten Wasser-, Heilquellenschutz- und Überschwemmungsgebieten, berührten Natur- und Landschaftsschutzgebieten und Naturdenkmälern, bestehende Abwasseranlagen, Verkehrs- und sonstige Anlagen, Bau- und Bodendenkmale

Lageplan: amtliche Flurkarte oder Liegenschaftskataster in den amtlichen Maßstäben mit Darstellung des Vorhabens und seinen Auswirkungen

<sup>1</sup> Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503)



## 2.4 Bauzeichnungen/Profildarstellung (Schnittdarstellung)

Die Anlage (Bauwerk und alle wichtigen Bauteile) ist in Grundrissen und Schnitten (Quer-/Längsschnitt) darzustellen und zu vermaßen. Die wasserwirtschaftlich bedeutsamen örtlichen Gegebenheiten wie Bodenprofile, Gewässerquer- und Längsschnitte, Grundwasseroberfläche und betriebliche Einrichtungen sind einzutragen.

## 2.5 Bautechnische und hydraulische Nachweise

Soweit erforderlich sind Darstellungen des gesamten statischen Systems sowie Konstruktionszeichnungen und statische Berechnungen vorzulegen. Statische Berechnungen müssen Standsicherheit und Verformungsverhalten der baulichen Anlagen und ihrer Teile nachweisen bzw. Vorlage geprüfter statischer Unterlagen (zugelassener Prüfer für Baustatik).

Des Weiteren sind Aussagen zur Beschaffenheit des Baugrundes zu treffen (Baugrundgutachten).

Insbesondere sind soweit erforderlich Nachweise über die Einhaltung aller anderen rechtlichen Bestimmungen vorrangig, die der Träger öffentlicher Belange, wie Brandschutz, Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, des Betreibers der öffentlichen Kanalisation beizubringen. Die Darlegung des geplanten Betriebes der wasserwirtschaftlichen Einrichtung hat unter der Angabe der Berechnungsgrundlagen zu erfolgen.

Bei Ableitung des Abwassers in die öffentliche Kanalisation ist die Antragstellung des Vorhabensträgers auf Einleitung in das städtische Kanalnetz und die Stellungnahme der Stadtentwässerung Dresden mit Bestätigung der Dimensionierung des Kanals und der geplanten Ableitwerte bzw. eine Kopie des Vertrages zur abwassertechnischen Erschließung zwischen der Stadtentwässerung und dem Vorhabensträger den Antragsunterlagen beizufügen.

## 2.6 Beschreibung der/s Technologie/Verfahrens der Abwasserbehandlung

- Übersichtsschema der Abwasserbehandlung mit Zuordnung der Produktionsabwasserteilströme Betriebsregime
- Auslegungsdaten (mit Angabe der Grundlage dieser Daten)
- angestrebter Wirkungsgrad der Anlage
- Abwasserteilströme (Volumenstrom, chemische Zusammensetzung usw.)
- Produktionsschema mit Aussagen zu eingesetzten Hilfs- und Zusatzstoffen (einschließlich aktueller Sicherheitsdatenblätter gem. REACH-Verordnung<sup>2</sup>), Wasserbedarf und Abwasseranfall, Kreislaufführung und Abwasseranfall von Wasseraufbereitungsanlagen
- eingesetzte Behältermaterialien
- gegebenenfalls geprüfte Statik (siehe auch Ausführungen unter Punkt 2.5 dieses Formulars), gegebenenfalls Bauartzulassungen für Anlagen und Anlagenteile
- Nachweis bzw. verbindliche Erklärung, dass mit der geplanten Abwasseranlage der Stand der Technik hinsichtlich der Wasseraufbereitung entsprechend der soweit zutreffenden Anhänge der Abwasserverordnung<sup>3</sup> eingehalten wird
- Maßnahmeplan im Falle von Betriebsstörungen, bei denen die Einleitung von wassergefährdenden und/oder gefährlichen Stoffen in die öffentliche Kanalisation zu besorgen ist

## 2.7 Angaben zur Eigenkontrolle

- Erläuterungen zum geplanten Umfang der Eigenkontrolle
- vorliegende Prüfberichte zu Abwasseruntersuchungen (inkl. Angabe zur Abwasserherkunft, Teilstrom, Probenahmeart, ausführende Untersuchungsstelle)

Die Vorgaben der Eigenkontrollverordnung<sup>4</sup> sind zu beachten.

<sup>2</sup> Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (**REACH-Verordnung**) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 848/2012 (ABl. L 253 vom 20.9.2012, S. 5)

<sup>3</sup> Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung - **AbwV**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973)

<sup>4</sup> Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über Art und Häufigkeit der Eigenkontrolle von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen (Eigenkontrollverordnung - **EigenkontrollVO**) vom 7. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1592), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503, 555)

## 2.8 Unterlagen nach Naturschutzrecht

Bei erheblichen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft im Sinne der §§ 13 ff. BNatSchG<sup>5</sup> sind die für die Beurteilung des Eingriffs erforderlichen Angaben - z.B. in einem landschaftspflegerischen Begleitplan - zu machen (§ 17 Abs. 4 BNatSchG). Dazu gehören insbesondere Ort, Art, Umfang und zeitlicher Ablauf des Eingriffs sowie die vorgesehenen Schutz-, Vermeidungs-, Minimierungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne § 15 ff. BNatSchG. Die Vorlage von speziellen Gutachten kann verlangt werden, wenn dies zur Beurteilung der Auswirkungen des Eingriffs und der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich ist.

Sind von der Maßnahme Natura 2000-Gebiete oder Artenschutzbelange betroffen, so muss ggf. eine Vorprüfung auf Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen der betroffenen Natura 2000-Gebiete und/oder eine Artenschutzprüfung durchgeführt werden.

Der genaue Umfang der beizufügenden Unterlagen ist für den konkreten Fall mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

---

## 2.9 Nachweise zur Umweltverträglichkeit, wo deren Prüfung gesetzlich vorgeschrieben ist

Unterliegt das Vorhaben dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, sind auch die in § 6 Abs. 3 UVPG<sup>6</sup> genannten Unterlagen vorzulegen.

---

<sup>5</sup> Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - **BNatSchG**) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), ab 1. März 2010 in Kraft getreten, zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95)

<sup>6</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (**UVPG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Landeshauptstadt Dresden  
Umweltamt  
Untere Wasserbehörde  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden

Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden

## Antrag auf

☐ **Wasserrechtliche Planfeststellung/-genehmigung nach § 68 WHG Gewässerausbau**

- ☐ Herstellung eines Gewässers oder seiner Ufer/Deich- u. Dammbauten
- ☐ Beseitigung eines Gewässers oder seiner Ufer/Deich- u. Dammbauten
- ☐ wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer / Renaturierung

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 1 in fünffacher Ausfertigung einreichen*

☒ **Wasserrechtliche Genehmigung nach**

☒ **§ 26 Abs. 1 SächsWG**

- ☒ Errichtung
  - ☐ Beseitigung
  - ☐ wesentliche Änderung
- von Anlagen in, an, unter und über oberirdischen Gewässern und im Uferbereich

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 2 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☐ **§ 26 Abs. 12 SächsWG**

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 2 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☐ **§ 5 Abs. 3 SächsWG Sonstige Gewässernutzungen**

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 19 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

☐ **Wasserrechtliche Genehmigung nach § 55 Abs. 2 SächsWG**

- ☐ für Abwasseranlagen und überörtlich bedeutsame Wasserversorgungsanlagen
  - ☐ Errichtung
  - ☐ Betrieb
  - ☐ wesentliche Veränderung
  - ☐ Beseitigung

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 3.1 in vierfacher Ausfertigung einreichen*

- ☐ für Grundwasserreinigungsanlagen

- ☐ Errichtung
- ☐ Betrieb
- ☐ wesentliche Veränderung
- ☐ Beseitigung

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 3.2 in vierfacher Ausfertigung einreichen*

☐ **Wasserrechtliche Genehmigung nach § 58 Abs. 1 WHG, Indirekteinleitung**

*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in dreifacher Ausfertigung einreichen*

- ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Reicht der auf dem Vordruck vorgesehene Raum für die erforderlichen Angaben nicht aus, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt und legen Sie dieses dem Antrag bei.



- ☐ **Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG** für Gewässerbenutzungen  
*Teil A und Unterlagen des entsprechenden Teil B in den geforderten Ausfertigungen einreichen*
- ☐ Einleiten von Grundwasser in Grundwasser (Infiltration und/oder Versickerung) z. B. aus temporärer Grundwasserabsenkung/-haltung (*Teil B 5*)
  - ☐ Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch Anlagen, die hierfür bestimmt oder hierfür geeignet sind, mit dauerhaften oder vorübergehenden Einwirkungen auf das Grundwasser (*Teil B 6*)
  - ☐ Einbringen/Einleiten von Stoffen (nicht Niederschlagswasser oder Abwasser) in ein oberirdisches Gewässer und Errichten einer Einleitstelle (*Teil B 7.1*)
  - ☐ Aufstauen sowie Entnehmen oder Ableiten von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer (*Teil B 7.2*)
  - ☐ Entnehmen, Zutagefördern und Zutageleiten von Grundwasser mit dem Ziel der Absenkung von Grundwasser bei temporären Vorhaben für eine Dauer
    - ☐ von mehr als 6 Wochen (*Teil B 8.1*)
    - ☐ bis zu 6 Wochen (*Teil B 8.2*)
  - ☐ Entnehmen, Zutagefördern und Zutageleiten von Grundwasser für eine zielgerichtete Nutzung (*Teil B 10*)
  - ☐ Einleiten von Niederschlagswasser in das Grundwasser z. B. durch Versickern (*Teil B 11.2, Antragsunterlagen vierfach*)
  - ☐ Einleiten von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer (*Teil B 11.3, Antragsunterlagen dreifach*)
- ☐ **Zulassung nach § 78a Abs. 2 WHG** für sonstige Vorhaben im Überschwemmungsgebiet  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 12.1 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Entscheidung nach § 81 Abs. 4 SächsWG** für Maßnahmen an öffentlichen Hochwasserschutzanlagen  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 12.3 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Befreiung nach § 52 Abs. 1 WHG und § 46 SächsWG** für Maßnahmen in Wasserschutzgebieten  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 13 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Anzeige nach § 58 WHG und § 53 SächsWG**, Indirekteinleitung  
*Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in dreifacher Ausfertigung einreichen*
- ☐ **Anzeige nach § 55 Abs. 6 SächsWG**, alsbaldige Neuerrichtung durch außergewöhnliche Ereignisse zerstörter Anlagen  
*Teil A und die Planungsunterlagen sowie die ursprüngliche Genehmigung/Planfeststellung in zweifacher Ausfertigung einreichen*

### 1. Antragsteller/-in, Bauherr/-in (= Adressat der beantragten Gestattung)

Name, Vorname/Firmenbezeichnung Dresdner Verkehrsbetriebe AG		Name, Vorname Geschäftsführer/-in, Leiter/-in, Verfügungsberechtigter/-in	
Straße Trachenberger Straße		Haus-Nr. 40	
PLZ 01129	Ort Dresden		
Ansprechpartner/-in		Telefon-Nr. (mit Vorwahl)	Fax

### 2. Entwurfsverfasser/-in

Name, Vorname/Firmenbezeichnung OBERMEYER PLANEN + BERATEN GmbH			
Straße Eberswalder Str.		Haus-Nr. 1	
PLZ 01097	Ort Dresden		
Ansprechpartner/-in		Telefon-Nr. (mit Vorwahl)	Fax

### 3. Tragwerksplaner/-in

(gemäß § 66 SächsBO) nur ausfüllen bei Vorhaben, die einer wasserrechtlichen

- Planfeststellung
- Plangenehmigung
- Genehmigung nach §§ 55 oder 26 SächsWG bedürfen

Name, Vorname/Firmenbezeichnung			
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Ansprechpartner/-in		Telefon-Nr. (mit Vorwahl)	Fax

☐ Bauingenieur/-in / Architekt/-in und in der Liste der qualifizierten Tragwerksplaner der Ingenieurkammer Sachsen eingetragen

Listennummer

☐ Prüfsingenieur/-in für Standsicherheit nach § 13 DVOSächsBO und in der Liste der qualifizierten Tragwerksplaner der Ingenieurkammer Sachsen eingetragen

Listennummer

### 4. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

Steinbacher Straße zwischen Hebbelplatz und Chamissostraße

### Art der beantragten Maßnahmen

Benennung der Art der Gewässerbenutzung/der Anlage/des Befreiungstatbestandes/des Genehmigungstatbestandes

Unter- bzw. Überquerung des Weidigtbachs mit Versorgungsleitungen gemäß Unterlage 18 Anlage 1

### 5. Standort

betroffene(s) Flurstück(e) - Nr.: 258/13		Gemarkung Cotta	
Straße Steinbacher Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Fluss-km (sofern möglich) bei Gewässern		Rechtswert(e)	Hochwert(e)

## 6. Grundstücks-, Flurstückseigentümer/-in<sup>1)</sup>

Name, Vorname/Firmenbezeichnung

Landeshauptstadt Dresden

Name, Vorname Geschäftsführer/-in

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon

Flurstückseigentümer/-in = Antragsteller/-in

☐ ja

☒ nein, schriftliche Zustimmung der/des Grundstückseigentümer/-s ist im Original als Anlage beigelegt

## 7. Beigefügte Anlagen gemäß BauTechPrüfVO/VwV Planvorlagen

☒ Verzeichnis der Planvorlagen

☒ Beschreibung der Vorhaben

☒ Übersichtplan/Lageplan

☒ Bauzeichnungen/Profildarstellungen

☐ Standsicherheitsnachweis

☐ wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt

☐ Erklärung des Tragwerkplaners<sup>2)</sup>

☐ wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt

☐ weitere bautechnische Nachweise<sup>3)</sup>

☐ wird spätestens bei Baubeginn vorgelegt

☒ hydraulische Nachweise

☒ Grundstücksverzeichnis einschließlich des Eigentümerverzeichnisses

☐ früher erteilte Genehmigungen und Zulassungen

☐ Angaben zur Eigenkontrolle

☐ sonstige Anlagen

Informationen zu den Inhalten der vorzulegenden Unterlagen sind dem jeweiligen Teil B zu entnehmen.

## 8. Datenschutzrechtliche Hinweise

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden aufgrund des WHG und SächsWG i. V. m. der BauTechPrüfVO/VwV Planvorlagen erhoben.

Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich.

Angaben zu Telefonnummern sind freiwillig.

## 9 Vollmacht

Mit der nachstehenden Unterschrift bevollmächtigt der/die Antragsteller/-in / Bauherr/-in den Entwurfsverfasser/-in, Verhandlungen mit der unteren Wasserbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.

Mit der Übermittlung Ihrer Daten aus diesem Formular willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der weiteren Bearbeitung gespeichert und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen der Aktenordnung der Landeshauptstadt Dresden gelöscht werden.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <http://www.dresden.de/de/sonstiges/datenschutz.php>

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner persönlichen Daten zur Bearbeitung meines Anliegens einverstanden.

14. März 2019

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr/-in

1) Bei mehreren Grundstücken Grundstücks- und Eigentümerverzeichnis als Anlage beifügen.

2) zur Prüfung des Vorhabens nach § 12 Abs. 3 Durchführungsverordnung zur SächsBO (DVOSächsBO)

3) soweit erforderlich (Dichtigkeit von Bauteilen und ihrer Belüftung, Wirksamkeit von Dichtungs- und Entwässerungsmaßnahmen, Korrosions-, Schall-, Brand- und Blitzschutz, Erschütterungsschutz einschließlich Erdbebenwirkung etc.)

## Merkblatt zu Planvorlagen (Unterlagen und Plänen) für wasserrechtliche Verfahren, Teil B 2

**Ufermauern und Anlagen in, an, unter und über oberirdischen Gewässern und im Uferbereich (§36 WHG<sup>1</sup>, §§ 26 und 28 SächsWG<sup>2</sup>)**

- Errichtung, Beseitigung oder wesentliche Änderung
- Wiedererrichtung oder wesentliche Instandsetzung auf Grund von Zerstörung/Beschädigung nach außergewöhnlichen Ereignissen (insb. Naturkatastrophen)

### **I. Grundsätzlich sind folgende allgemeine Anforderungen zu beachten:**

- Die Erstfertigung des Antrages und des Plansatzes (zusammengefügte Planvorlagen) muss vom Antragsteller und vom Planfertiger (z. B. Entwurfsverfasser) original handschriftlich unterzeichnet sein (Anzahl Plansätze siehe unten).
- Die Planvorlagen müssen von hierzu befähigten Planfertigern angefertigt sein. Sie müssen das Vorhaben selbst und seine Auswirkungen erkennen lassen und eine Beurteilung auch durch betroffene andere Behörden, z. B. Naturschutzbehörde, Bauaufsichtsbehörde etc. ermöglichen.
- Die Planung der Vorhaben und die Führung der Nachweise soll nach den jeweils maßgeblichen allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
- **Als Planvorlagen sind grundsätzlich beizufügen:** Verzeichnis der Planvorlagen, Beschreibung des Vorhabens, Übersichtslageplan/Lageplan, Bauzeichnungen/Profildarstellungen, bautechnische/hydraulische Nachweise, Grundstücksverzeichnis, Eigentümerverzeichnis, frühere Genehmigungen, Angaben zur Eigenkontrolle

Zu nicht vollständigen oder mangelhaften Anträgen und Planvorlagen, die keine ausreichende behördliche Prüfung erlauben, erfolgen schriftliche Nachforderungen unter Vorgabe einer angemessenen Frist zur Nachbesserung. Nach Fristablauf kann es zur Ablehnung unvollständiger oder mangelhafter Anträge kommen.

### **II. Ufermauern: Hinweise zur Errichtung bzw. zum Wiederaufbau von**

Im sog. „Wiederaufbau-Erlass“ des SMUL vom 12. Juli 2013 heißt es: „Natürliche Gewässer brauchen grundsätzlich keine Mauern. Sie engen das Abflussprofil eines Fließgewässers unnatürlich ein und verändern so das Abflussgeschehen.“ Grundsätzlich sollen Ufermauern rückgebaut oder im Falle der Zerstörung durch natürliche Ereignisse nicht wieder aufgebaut werden und das Ufer in einen naturnahen Zustand zurückgeführt werden (§ 28 Abs. 2 SächsWG). Errichtung oder Wiederaufbau zerstörter Ufermauern sind nur in besonderen Ausnahmefällen zulässig und bedürfen zuvor in jedem Fall einer wasserrechtlichen Genehmigung.

### **III. Inhaltliche Anforderungen an die Planvorlagen:**

Hinweis: Rechte Spalte dient der Markierung notwendiger Unterlagen bei der Beseitigung von Anlagen

<b>1. Anzahl Plansätze:</b>	
Dem Antrag sind drei Plansätze beizufügen. Bei Bedarf werden weitere Plansätze nachgefordert.	x
<b>2. Beschreibung des Vorhabens</b>	
- <b>Zweck und Umfang des Vorhabens</b>	
Veranlassung, Antragsgegenstand und Zielstellung des Vorhabens	x
- <b>Bestehende Verhältnisse</b>	
• Lage des Vorhabens	x
• Ausgangswerte für Bemessung der geplanten Anlagen und für die hydraul. Nachweise	
• Baugrundbeurteilung und ökologische Situation	x
• Gewässerbenutzungen im Einflussbereich des Vorhabens (z. B. Einleitungen/-stellen)	x
• Altlasten-/Altlastenverdachtsflächen im Einflussbereich des Vorhabens	

<sup>1</sup> Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 734)

<sup>2</sup> Sächsisches Wassergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ver- und Entsorgungsleitungen</li> </ul>	x
<b>- Art und Umfang des Vorhabens</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung der gewählten Lösung (Variantendiskussion nur auf Anforderung)</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben zu möglichen Randbedingungen z. B. erforderlicher Umbau/Rückbau vorhandener Bauwerke/Anlagen (einschl. Verkehrsanlagen und Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. -anlagen)</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung vorhandener Einleitstellen und sonstiger Anlagen</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktive Gestaltung (z. B. Sohl- und Böschungsgestaltung und aller sonstigen vom Vorhaben umfassten baulichen Anlagen)</li> <li>- Darstellung der zu verwendenden Materialien</li> <li>- Anbindung des Vorhabens an das vorhandene Gewässer</li> </ul>	x
<del>- Gestaltung der Gewässerandstreifen</del>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Baudurchführung und technologische Angaben:</b> Bauzeit Baudurchführung (z. B. offene Bauweise, Dükerung etc.), ggf. eingeteilte Bauabschnitte Bauzeitlicher Hochwasserschutz (Gewässer- und Objektschutz) Bauzeitliche Wasserabführung/-überleitung/-umleitung (Wasserhaltung) Angaben zum Einsatz wassergefährdender Stoffe Mengenbilanz Abwicklung des Baustellenverkehrs, Angaben zum voraussichtlichen Baulärm/-schmutz</li> </ul>	x
<b>- Hydrologie</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydrologische Verhältnisse</li> <li>• Hydrologische Daten (Hauptwerte der Wasserstände und Abflüsse<sup>3</sup> sowie Angaben zum Einzugsgebiet) (Daten zum Grundwasser nur bei dessen Betroffenheit)</li> </ul>	x <sup>4</sup>
<b>- Vermessung sowie Höhenlage und Festpunkte</b>	x
<b>- Auswirkungen des Vorhabens (benennen und bewerten) und Kompensationsmaßnahmen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf Gewässer (Gewässerbett, Ufer, Wasserstand und -abflussverhältnisse für Grundwasser und oberirdische Gewässer)</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf Wasserbeschaffenheit (oberirdische Gewässer, Grundwasser)</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Hochwasserrisiken, Zerstörung natürlicher Rückhalteflächen</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf die Gewässerunterhaltung</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachteile oder Belästigungen für andere Grundstücke, Bauten oder sonstige Anlagen (Oberlieger, Unterlieger, Anlieger)</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf Fischerei</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf öffentliche Sicherheit und Verkehr</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen auf bestehende Rechte und auf Gewässerbenutzungen</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auswirkungen auf Natur und Landschaft, auf Landschaftsschutzgebiete etc.</b></li> <li>• Benennen von Eingriffen in Natur und Landschaft und von Kompensationsmaßnahmen nach der Eingriffsregelung (in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde LBP oder landschaftspflegerischen Fachbeitrag beifügen)</li> </ul>	x
<b>- Rechtsverhältnisse</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendige öffentlich-rechtliche Verfahren</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beweissicherungsmaßnahmen</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatrechtliche Verhältnisse bei berührten Grundstücken und Rechten</li> </ul>	x
<b>3. Übersichtslageplan/Lageplan</b>	
<b>- Übersichtslageplan</b> (meist M 1:10 000 bis 1:25 000), einzutragen sind insbesondere:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Vorhaben und oberirdische Gewässer</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete, Natur- und Landschaftsschutzgebiete</li> </ul>	

<sup>3</sup> Hydrologische Daten zu Gewässern zweiter Ordnung können bei der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, SG Gewässer- und Bodenpflege erfragt werden. Bei Gewässern erster Ordnung und der Elbe gibt das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Auskunft (Tel. 0351/2612-0).

<sup>4</sup> Nur beim Rückbau von Bauwerken zum Aufstau des Gewässers bzw. zur (seitlichen) Ableitung von Wasser

<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehende Gewässerbenutzungsanlagen (z. B. Einleitungen, Stauanlagen etc.)</li> <li>• Leitungsbestand, Verkehrs- und sonstige Anlagen</li> </ul>	
- <b>Lageplan</b> (amtliche Flurkarte oder das Liegenschaftskataster in den amtlichen Maßstäben)	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• flurstückgenaue Eintragung des Vorhabens einschl. dazugehöriger Bauwerke</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eintragung: Gewässer und Fließrichtung, Leitungsbestand, Bauwerke, Gewässerbenutzungen, Gehölze, Biotope</li> </ul>	x
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eintragung: Lage der Längs- und Querschnitte</li> </ul>	
- <b>Längsschnitt des Gewässers</b> für den Bereich des Vorhabens und seiner Auswirkungen mit Eintragung der Gewässersohle und Ufer, der Hauptwerte der Wasserspiegel sowie der für das Gewässer bedeutenden Anlagen (M 1:1000/100)	x <sup>5</sup>
- <b>Querschnitt(e) des Gewässers</b> und des anliegenden Geländes (M 1:100 oder 1:50)	x
<b>4. Bauzeichnungen/Profildarstellung</b>	
- <b>Grundrisse und Schnitte für Bauwerke</b> und alle wichtigen Bauteile/Betriebseinrichtungen (nicht kleiner als M 1:100, vermaßt); Eintragung wasserwirtschaftlich bedeutsamer örtlicher Gegebenheiten (z. B. Bodenprofile, Gewässerquer-/Gewässerslängsschnitt, Wasserstände, betriebliche Einrichtungen)	
- Für Bauteile, deren bauliche Gestaltung erst bei der Bauausführung festgelegt wird, genügen Musterzeichnungen.	
<b>5. Bautechnische Nachweise</b>	
- Standsicherheitsnachweise für Bauwerke und Stauanlagen (z. B. Mönchbauwerke, Ufermauern, Durchlässe, Brücken/Überfahrten, Dämme von Teichen, Aufstaubauwerke etc.)	x <sup>6</sup>
- Berechnung und Darstellung des gesamten statischen Systems und die Konstruktionszeichnungen (Nachweis der Standsicherheit und des Verformungsverhaltens der baulichen Anlagen und ihrer Teile, Berücksichtigung des Baugrundes und seiner Tragfähigkeits- und Verformungseigenschaften)	
- Einzelnachweise zur Dichtigkeit von Bauteilen, zur Wirksamkeit von Dichtungs- und Entwässerungsmaßnahmen, zum Korrosions-, Schall-, Brand- und Blitzschutz, zum Erschütterungsschutz sowie zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit anhand von Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen (soweit für das Vorhaben zutreffend)	
- Erklärung des Tragwerksplaners zur Prüfung von Bauwerken und Stauanlagen (§ 12 Abs. 3 Durchführungsverordnung zur SächsBO)	
<b>6. Hydraulische Nachweise</b>	
- Nachweis der hydrologischen Auswirkungen des Vorhabens;	
- Wasserspiegellagen HQ(T), MQ, NQ mit zugehörigen Abflüssen	
- Schleppspannungsnachweise der Sohle und der Böschung	
- Darlegung des geplanten Betriebs und der Betriebszustände	
<b>7. Grundstücksverzeichnis einschließlich Eigentümerverzeichnis</b>	
- Grundstücke, auf denen das Vorhaben ausgeführt werden soll sowie angrenzende Grundstücke (Gemarkung, Flurstücksnummer)	x
- Name und Anschrift des Eigentümers, der dinglich Nutzungsberechtigten sowie etwaiger Fischereiberechtigter oder Fischereipächter	x
- Bei Vorhaben auf fremden Grundstücken ist die Nutzungsbefugnis nachzuweisen (Original).	x
<b>8. Früher erteilte Genehmigungen und Zulassungen</b>	x
<b>9. Angaben zur Eigenkontrolle</b>	
<b>10. Sonstige Unterlagen</b>	
- Prüfung der UVP-Pflicht (nur auf Anforderung der Behörde)	x
- Voraussichtliche Kosten des Vorhabens	x
- Fotodokumentation des Ist-Zustandes	x

#### IV. Zuständige Behörden

<sup>5</sup> Nur beim Rückbau von Bauwerken zum Aufstau des Gewässers bzw. zur (seitlichen) Ableitung von Wassers

<sup>6</sup> Nur bei Anforderung der Behörde



Regelmäßig zuständig ist die untere Wasserbehörde. Für Vorhaben im Stadtgebiet Dresden ist das die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, PF 120020, 01001 Dresden; Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden.

---

